

Der Hochmut nach dem Fall

Viel der Worte sind zumeist
verloren und nichts ist gefunden!
Worum der Sinn des Spielchens kreist,
ist, das sag' ich unumwunden,
nicht sehr oft auch etwas wert,
denn da läuft zu viel verkehrt!

Papierverschleiß und Zeitverlust –
Aufwand ohne Sinn und Zweck!
Was geschwafelt, nichts gewusst!
Doch der Hochmut hält sich keck
in den feineren Regionen,
wo die Schönen Geister wohnen.

Stolz ergreift die schlichte Seele
und sie wähnt sich schon so reich,
gibt sie sich doch selbst Befehle:
sei in deiner Größe bleich!
Doch die bunte Fantasie
erreicht sie hier im Leben nie!

Nun beharrt das ganze Wesen
darauf, etwas zu bedeuten,
macht ein Riesen-Federlesen,
um sich, schlangengleich zu häuten.
Und schon wächst der arme Tor
noch göttlicher aus sich hervor!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)